

Studienfachwahl im Kontext des sozialen Umfelds

Eine empirische Studie zur Rolle sozialer Beziehungen bei der Studienfachwahl

Aimée Tina Booh, Nick Gerrit Hasche, Dansheng Huang, Daniela Christine Westrich

Abstract

Aufgrund der in den letzten Jahren stark ansteigenden Zahl an Studienanfängern und der weiterhin bestehenden Bildungsungleichheit, widmeten sich zahlreiche Studien der Auswahl des Studienfachs, sowie dem Studienabbruch. Besonderes Augenmerk wurde hier auf die Bildungsungleichheit gelegt, jedoch gibt es nach wie vor forschungsmethodische Lücken, die eine möglichst vollumfassende Übersicht der Determinanten zur Studienfachwahl verhindern. Leistungs- und Studienmotivation, Berufsorientierung und das lokale Hochschulangebot wurden unter anderem als Determinanten der Studienfachwahl untersucht, jedoch wurden bisher die Interaktionen in sozialen Beziehungen vernachlässigt. Deshalb wird in dieser Arbeit das soziale Umfeld mit Hilfe egozentrierter Netzwerke erhoben, um die Bedeutung von sozialen Interaktionsbeziehungen bei der Studienfachwahl untersuchen zu können. Mit Hilfe einer standardisierten Onlinebefragung sollen Studienanfänger verschiedener Hochschulen und Universitäten im Raum Mainz als Grundgesamtheit herangezogen werden, da hier die Fächerwahl noch nicht so lange zurück liegt und die Unterschiede in der fachspezifischen Ausrichtung von Universitäten und Hochschulen Aufschluss über mögliche Gründe für die Fächer- und Hochschulformwahl liefern können.